

Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße

KMB



Ratten im Kanal

Ein hausgemachtes Problem?



Wie erfolgt die **Rattenbekämpfung?**

Der KMB bzw. die beauftragten Fachfirmen legen Giftköder in Köderstationen aus, die mit entsprechenden Warnhinweisen gekennzeichnet sind.

Eine offene Auslegung von Rattenködern ist gesetzlich verboten, um Mensch und Tier nicht zu gefährden! Kinder und Haustiere müssen von diesen Stellen fern gehalten werden!

Die Giftköder sind sogenannte Blutgerinnungshemmer, die erst nach mehreren Tagen wirken.

Ratten sind äußerst intelligente Tiere, die niemals ein vergiftetes Futter annehmen würden, wenn sie bemerken das andere Ratten daran sterben. Da die Wirkung aber zeitversetzt beginnt, können die Ratten den Zusammenhang zwischen dem mit Rattengift versetzten Futter und dem Tod ihrer Artgenossen nicht herstellen.

Bekämpfungsmaßnahmen können über mehrere Wochen andauern. Ratten sind äußerst misstrauisch und es kann eine Weile benötigen, bis die eingesetzten Köder angenommen werden.

Ratten wird es immer geben. Aber man kann ihre Anzahl begrenzen.



**Haben Sie Ratten gesehen?
Melden Sie dies bitte über den
Mängelmelder des KMB:**

**www.kmb-bensheim.de/maengelmelder
Oder rufen Sie uns an!**

Wissenswertes über Ratten

- › Die zwei heimischen Arten sind die Wanderratte und die Hausratte.
- › Die Hausratte wurde weitestgehend von der Wanderratte verdrängt.
- › Ist der Schwanz länger als der Körper, handelt es sich um eine Hausratte. Ist er kürzer als der Körper, handelt es sich um eine Wanderratte.
- › Ratten sind scheu, vorsichtig sowie schlau und neugierig. Sie können sehr gut klettern und schwimmen.
- › Als soziale Tiere leben sie immer in Gruppen von bis zu 100 Tieren und haben einen Bewegungsradius rund um den Rattenbau von bis zu 500 m.
- › Die Wanderratten sind vorwiegend Erdbodenbewohner, so dass sich ihr Lebensraum meistens im Bereich der Abwasserkanäle, Keller und sehr oft auch in Wassernähe befindet.
- › Das Vorkommen von Wanderratten ist außerdem abhängig von einer Futterquelle in der näheren Umgebung. Wanderratten sind Allesfresser, bevorzugen jedoch pflanzliche Nahrung.

Infektionsrisiko

Ratten sind Krankheitsüberträger. Insbesondere der Kontakt mit Kot und Urin kann Infektionskrankheiten verursachen. Rattenkot ist spindelförmig und ca. 1-2 cm lang.



Vorbeugende Maßnahmen

- ✓ Keine Essensreste in die Toilette oder in den Abfluss werfen.
- ✓ Organische Abfälle und Speisereste sind ausschließlich über die Biotonne oder nur in fest verschlossenen und unzugänglichen Kompostbehältern zu entsorgen.
- ✓ Nahrungs- und Futtermittel, auch Saatgut, nicht offen zugänglich aufbewahren.
- ✓ Wilde Müllkippen und quellende Abfallbehälter vermeiden. Mülltonnen und Abfallbehälter fest verschlossen halten.
- ✓ Auf saubere und hygienische Verhältnisse im Wohnumfeld achten.
- ✓ Gelbe Säcke bis zum Abholtermin geschützt lagern und erst kurz vor der Abholung auf die Straße stellen.
- ✓ Keine wild lebenden Tiere füttern – von den Futtermittelresten können auch Ratten profitieren.
- ✓ Bei Geflügel- und Tierhaltung auf dem Grundstück Futterstellen sauber halten und überschüssige Futterreste entfernen. Ratten dürfen keinen Zugang zum Tierfutter bekommen.
- ✓ Futterstellen / Futterampeln für Vögel sind unzugänglich für Ratten anzubringen. Vogelfutter nicht auf den Boden fallen lassen und nur tagsüber füttern. Den Behälter nach der Fütterung leeren.
- ✓ Offene Stellen jeder Art am Gebäude verschließen bzw. geschlossen halten, um Ratten so keinen Unterschlupf zu gewähren.

Was ist zu tun, wenn Sie Rattenbefall feststellen?

Auf öffentlichen Flächen

Informieren Sie den KMB!

Der KMB prüft, ob im betroffenen Gebiet eine sogenannte Bedarfsbeköderung durchgeführt werden kann.

Darüber hinaus bekämpft der KMB Ratten präventiv und legt in regelmäßigen Abständen Rattenköder im Kanalsystem aus.

Auf Privatgrundstücken

Grundsätzlich sind die Eigentümer für die Rattenbekämpfung auf ihrem Grundstück verantwortlich!

Der KMB ist jedoch gerne beratend tätig.

Bei Rattenbefall sollte immer eine Fachfirma mit der Bekämpfung beauftragt werden. Diese ist in den Gelben Seiten unter dem Begriff „Schädlingsbekämpfung“ zu finden.

Niemals willkürlich Rattengift auslegen!



Haben Sie Ratten gesehen?
Melden Sie dies bitte über den
Mängelmelder des KMB:

www.kmb-bensheim.de/maengelmelder

Oder rufen Sie uns an!



Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße

KMB



Wenn Sie noch Fragen haben:
Wir klären das!

KMB | Zweckverband (KGG)

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Am Schlachthof 4

64625 Bensheim

Telefon 06251 1096-0

Telefax 06251 1096-29

E-Mail info@kmb-bensheim.de

www.kmb-bensheim.de

